

## Drittes freudenreiches Geheimnis: Die Geburt Jesu.

### *Jesus, Den Du o Jungfrau geboren hast.*

Deine Mutter fühlte sich, als könne sie ihn nicht mehr in sich behalten.  
Meere von Licht und Liebe überfluteten mich, und wie ich ihn in einem Meer von Licht empfangen hatte, so trat er in einem Meer von Licht aus meinem mütterlichen Schoß.

Liebe Tochter, wer im Göttlichen Willen lebt, für den ist alles Licht,  
und alles verwandelt sich in Licht.

Und in diesem Licht wartete ich entzückt darauf, meinen kleinen Jesus an mein Herz zu drücken, und als er aus meinem Schoß trat, hörte ich sein erstes liebebeerfülltes Wimmern.

Und der Engel des Herrn legte ihn mir in meine Arme, und ich drückte ihn ganz fest an mein Herz und gab ihm meinen ersten Kuss und empfing den Seinen.

Als Er mir in die Arme gelegt wurde und ich Ihm meinen ersten Kuss gab, fühlte ich das Liebesbedürfnis meinem Sohn etwas von mir selbst zu geben.

Ich nahm ihn an die Brust und bot ihm reichlich Milch an, Milch, die das Göttliche Fiat selbst in meiner Person gebildet hatte, um den kleinen König Jesus zu ernähren.

Wer kann dir beschreiben, was ich dabei empfand, und die Meere der Liebe, Gnade und Heiligkeit, die mir mein Sohn dafür schenkte?

Ich wickelte ihn in arme, aber reinliche Leinentücher, opferte ihn mit erhobenen Armen und mit unermesslicher Rührung dem Vater im Himmel auf und legte ihn dann in die Krippe. So war es sein Wille, und ich konnte nicht anders als ihn zu erfüllen.

Vorher ließ ich noch St. Josef teilhaben in meiner Freude, und legte ihn in seine Arme. Dieser betete ihn in tiefster Demut an und opferte sich ihm ganz auf, drückte ihn mit unbeschreiblicher Freude an sein Herz, und das liebe Jesuskind goss dafür Ströme von Gnaden in seine Seele.

St. Josef und ich füllten ein wenig Heu in die Krippe  
Ich gab ihn aus meinen mütterlichen Armen und legte ihn hinein.

Entzückt von der Schönheit des Göttlichen Kindes verblieb ich den Großteil der Zeit kniend vor ihm

Ich ließ all den Ozeanen der Liebe freien Lauf, die der Göttliche Wille in mir gebildet hatte, um ihm unaufhörliche Akte der Liebe, der Anbetung und des Dankes zu schenken.

### ***Und was machte der Himmlische Knabe in der Krippe?***

Einen andauernden Akt der Hingabe an den Willen des Himmlischen Vaters, der auch der Seine war. Er seufzte, wimmerte, weinte, schluchzte und rief alle voll Liebe zu sich:

***„Kommt alle herbei, meine Kinder.***

***Aus Liebe zu euch bin Ich für den Schmerz und die Tränen geboren.***

***Kommt alle, um das Übermaß meiner Liebe zu sehen!***

***Gebt mir Obdach in euren Herzen!“***

Die Jungfrau Maria im Reich des Göttlichen Willens - Tag 21-22